

"DER ACHTE WOCHENTAG"

1. Akt

100 A

Peter: (evtl. Atem)

-----

101

Mieter: (off.) Himmeldonnerwetter, wer war denn (on) das? Können Sie nicht langsam gehen?

Peter: (überleg. Pusten) Ich habe verschlafen und muss mich beeilen, sonst komme ich zu spät.

Mieter: (überl.) Ach - das ist uns egal.

1. Mieterin: (überl. Pusten).

2. Mieterin: (überl. husten).

-----

102

2. Mieterin: (fast 4) Der verdammte Bengel bringt uns alle in Lebensgefahr.

1. Mieterin: (überl. Laute) Durch Ihre Dämlichkeit wird uns eines Tages noch mal das ganze Haus über'm Kopf zusammenfallen.

Mieter: (überl.) Wir müssen uns über den Kerl beim Hauswirt beschweren ... Sie fliegen raus.

Peter: (überl. husten und Laute).

-----



102 A

Lautsprecher:

In Richtung Villanow fährt auf  
Bahnsteig zwei .. auf Gleis drei  
bitte einsteigen.  
Vorsicht am Zuge.

(Stimmen siehe I.T.-Band).

-----

103

Agnieschka:

(kl. Lachen) Aaah, du hast dir eine  
neue Jacke gekauft.

Peter:

Ich bin ja auch vernünftiger als du.  
Du läufst bei dem Wetter halbnackt  
rum.

(Stimmen siehe I.T.-Band).

-----

104

Agnieschka:

Wenn du italienische Filme gesehen  
hättest, wüsstest du, was Frauen  
jetzt tragen ... aber du gehst ja  
nie ins Kino.

(Stimmen siehe I.T.-Band).

-----

105

Peter:

Ich bin eben lieber mit dir zu-  
sammen.

Agnieschka:

Wo denn?

Peter:

Es tut mir leid. Aber ich kann dir  
doch nichts besseres bieten, als  
meine Bruchbude ... komm heute zu  
mir.

(Stimmen siehe I.T.-Band).

-----



